Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1475

26. 01. 78

Sachgebiet 75

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie

zu der Unterrichtung der Bundesregierung

Mitteilung der Kommission an den Rat über Einzelheiten einer gemeinschaftlichen Strategie auf dem Gebiet der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe und den Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Einsetzung eines Ad hoc-Ausschusses für die Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe

— Drucksache 8/1079 —

A. Problem

Zur Erreichung der industrie- und energiepolitischen Zielsetzung der Gemeinschaft ist die Wiederaufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe einer der notwendigen Bestandteile.

B. Lösung

Es soll ein Ad hoc-Ausschuß eingesetzt werden, der die Kommission und den Rat bei der Erarbeitung einer Gemeinschaftsstrategie für das Gebiet der Wiederaufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe unterstützen soll.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

wurden nicht erörtert

D. Kosten

keine

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

die Vorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die Bundesregierung aufzufordern, bei den Verhandlungen in Brüssel darauf hinzuwirken, daß das Mandat des noch einzusetzenden Ad hoc-Ausschusses dahin erweitert wird, neben dem Konzept des internationalen Wiederaufarbeitungszentrums in der Form des gemeinsamen Unternehmens auch andere Optionen zu untersuchen.

Dr. Probst Vorsitzender

Stahl (Kempen) Berichterstatter

Dr. Hubrig

Bericht der Abgeordneten Stahl (Kempen) und Dr. Hubrig

Die Vorlage ist mit Schreiben des Präsidenten des Deutschen Bundestages vom 28. Oktober 1977 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend sowie an den Ausschuß für Wirtschaft und an den Innenausschuß mitberatend überwiesen worden.

Der Innenausschuß hat die Vorlage am 23. November 1977 beraten und empfohlen, die Vorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die Bundesregierung zu ersuchen, bei den weiteren Verhandlungen auf eine den deutschen Vorstellungen entsprechende Fassung hinzuwirken.

Der Wirtschaftsausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18. Januar 1978 beraten und empfohlen, sie zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Er legt jedoch Wert darauf, daß die Kommission nicht nur den Schnellen Brüter und den Leichtwasserreaktor, sondern ebenso den Hochtemperaturreaktor und den Thorium-Kreislauf in dieselben Überlegungen einbezieht und zeitnah auch zu diesem Problemkreis einen entsprechenden Aktionsplan vorlegt. [1])

Der Technologieausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18. Januar 1978 beraten. Er stimmt den Überlegungen grundsätzlich zu und unterstützt auch die Forderung, daß die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten die Möglichkeiten bewahren müssen, abgebrannte Kernbrennstoffe wieder aufzuarbeiten.

Auch die Einsetzung eines Ad hoc-Ausschusses wird begrüßt. Allerdings ist er der Meinung, daß dessen Mandat sich nicht auf das Konzept des „internationalen Wiederaufarbeitungszentrums in der Form des gemeinsamen Unternehmens" beschränken, sondern dahin erweitert werden soll, auch andere Optionen zu untersuchen.

[1]) Der Technologieausschuß ist in seinem Bericht betr. die Option des Schnellen Brüters in der Gemeinschaft — Begründung, Stand, Probleme und Aktionsaussichten — Drucksache 8/1474 — auf diese Problematik eingegangen.

Bonn, den 18. Januar 1978

Stahl (Kempen) Berichterstatter

Dr. Hubrig